

Der Personalrat informiert



PR-Info Nr. 63/2017



Inhalt	Seite
Tätigkeitsbericht des Personalrates: Zeitraum 11/2016 bis 10/2017	2
Veranstaltungsplan TA Stammtisch 2017/2018	18
Verkündigungsblätter	18
Ankündigung Stammtisch im Tierhaltungsbereich	19
Rätselspaß PR-Info 63/2017	20

Tätigkeitsbericht des Personalrates über den Berichtszeitraum

November 2016 bis Oktober 2017

Die 13 Mitglieder des Personalrates sind:

Gruppe der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer			
Name	Tätigkeit	Einrichtung	
Birgitt Mendig Vorsitzende	Biologielaborantin für PR-Arbeit freigestellt	Personalrat	8045
Marion Kutschke stellv. Vorsitzende	Verwaltungsangestellte für PR-Arbeit freigestellt	Personalrat	8048
Jan Scheler 1. Stellvertreter	Tierpfleger für PR-Arbeit freigestellt	Personalrat	8046
Heike Basse	Verwaltungsangestellte	Dezernat 1 / Drittmittel	8037
Gabi Heumann	Raumpflegerin	Dezernat 4 / Hausreinigung	0177-1579421
Andreas Hujer	LTA	Institut für LMQS	7618
Dr. Rüdiger Koch	Wissenschaftlicher Mitarbeiter	Anatomisches Institut	7535
Dr. Matthias Lüpke	Wissenschaftlicher Mitarbeiter	FG Allg. Radiologie u. Med. Physik	7445
Kerstin Rohn	Biologielaborantin	Institut für Pathologie	8652
Wieland Thurk	Technikermeister Klima / Lüftung	Dezernat 4 / Techn. Bereich	8919
Nicole Völger	Tierpflegerin	Klinik für Kleintiere	6213

Gruppe der Beamtinnen und Beamten

Dr. Willa Bohnet	Akad. Rätin, Dipl. Biologin	Institut für Tierschutz u. Verhalten	8142
Apl. Prof. Dr. Bernd Schröder	Akad. Oberrat, Dipl. Biologe	Physiologisches Institut	7281

Die Mitglieder der JAV sind:

Name	Tätigkeit	Einrichtung	
Mareike Mehring, Vorsitzende	Tierpflegerin	Klinik für Kleintiere	6210
Johanna Samtlebe, 1. Stellvertreterin	Tierpflegerin	Institut für Zoologie	8757
Lea Brabandt, 2. Stellvertreterin	Tierpflegerin	Klinik für Pferde	6640
Adriana Kalter	TMFA	Klinik für Kleintiere	6408
Maximilian Heinig	Fachinformatiker	IDS	7893

Die Vertrauenspersonen der Schwerbehinderten sind:

Name	Tätigkeit	Einrichtung	
Adam Rosalski	Tierpfleger	Institut für Parasitologie	8714
Wieland Thurk	Technikermeister Klima / Lüftung	Dez. 4, Klimawerkstatt	8919
Matthias Woelk	Tischler	Dez. 4, Tischlerwerkstatt	7523

Mitglieder des Personalrates und der JAV sind in folgenden Gremien der Hochschule vertreten:

Stiftungsrat	Birgitt Mendig
Senat	Birgitt Mendig, Marion Kutschke, Willa Bohnet, Matthias Lüpke
Hochschulentwicklungskommission	Andreas Hujer
Arbeitsschutzausschuss (ASA)	B. Mendig, G. Heumann, A. Hujer, J. Scheler, R. Koch
Ständige Habilitationskommission	Bernd Schröder
Fachkommission Ätiologie	Andreas Hujer
Fachkommission Klinik	Mareike Mehring
Fachkommission Vorklinik	Matthias Lüpke
Fachkommission Biologielehre	Birgitt Mendig
Datenschutzbeauftragter	Bernd Schröder
Steuerungskreis für suchtbedingte Auffälligkeiten	Birgitt Mendig, Andreas Hujer, Mareike Mehring
Bibliothekskommission	Marion Kutschke
Integrationsteam BEM	Birgitt Mendig
Haushaltskommission	Willa Bohnet, Marion Kutschke
Wahlausschuss Senat	Matthias Lüpke, Jan Scheler
Kommission LFG Ruthe	Jan Scheler
Lenkungsausschuss BAD	Birgitt Mendig, Jan Scheler, Andreas Hujer

Maßnahmen bzw. Tätigkeiten, die vom Personalrat im Berichtszeitraum 11/2016 bis 10/2017 bearbeitet bzw. ausgeführt wurden und an deren Abwicklung er beteiligt war

Dienstvereinbarungen

Im Berichtszeitraum wurden folgende Dienstvereinbarungen abgeschlossen:

- Regelung des Bereitschaftsdienstes und der Rufbereitschaft der Beschäftigten im tierärztlichen Dienst in den Kliniken der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover
- Regelung der technischen Rufbereitschaft des Dezernates 4 Liegenschaft und Technik
- Nutzung eines Systems zur elektronischen Arbeitszeiterfassung an der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover

(siehe auch: <http://www.tiho-hannover.de/interner-tiho-bereich/personalrat/informationsmaterial/>)

Dienstgespräch

Das jährliche Dienstgespräch findet am 7.12.2017 statt. Wir werden im nächsten PR-Info 2018 darüber berichten.

Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung Vorschrift 2 (DGUV2)

Für die Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten wurde 2011 durch die Unfallversicherungsvorschrift 2 ein gleichlautendes und aufeinander abgestimmtes Regelwerk eingeführt. In der DGUV2 werden die Einsatzzeiten für Grundbetreuung und betriebsspezifische Betreuung der Fachkraft für Arbeitssicherheit (FaSi) und des Betriebsarztes festgelegt. 2014 war der Personalrat erstmalig in der Mitbestimmung. Im Frühjahr 2017 mussten diese Einsatzzeiten evaluiert werden. **In seiner Sitzung am 15.06.2017 hat der Personalrat den überarbeiteten Einsatzzeiten für die FaSi und den Betriebsarzt zugestimmt.**

Richtlinie des Präsidiums der TiHo Nr. 241 zur Ausübung des Hausrechts (Hausordnung)

Richtlinie des Präsidiums der TiHo Nr. 242 zur Benutzung der IT-Ressourcen

In den §§ 66 und 67 des Niedersächsischen Personalvertretungsgesetzes (NPersVG) wird das Mitbestimmungsrecht des Personalrates bei sozialen, sonstigen innerdienstlichen und organisatorischen Maßnahmen geregelt. Diese beiden Richtlinien enthielten mitbestimmungspflichtige Inhalte, die dem Personalrat vorgelegt werden mussten (siehe Artikel „Mitbestimmungsrecht“ auf Seite 10).

Gesundheitsfördernde Maßnahmen im Berichtszeitraum

- Rückenschulworkshops in der Klinik für Kleine Klauentiere und in der Klinik für Pferde (PR-Info 62/2017)
- Beratertage durch „Die Techniker“ im Zeitraum Mai bis Oktober 2017 (siehe Artikel auf Seite 9)
- Gesundheitstag 2017 (PR-Info 62/2017)
- Vertrag mit dem Evangelischen Beratungszentrum (siehe Artikel auf Seite 9)

Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit

Der Personalrat hat im Rahmen seiner allgemeinen Aufgaben an **4** Sitzungen des Arbeitsschutzausschusses und an **12** Begehungen mit dem Gewerbeaufsichtsamt und dem Sachgebietsleiter und Beauftragten für Strahlenschutz und Gentechnik, Dr. Andreas Gassner, teilgenommen.

Beurteilung der Arbeitsbedingungen durch den BAD - (PR Info 61/2016 und 62/2017)

Drei Mitglieder des Personalrates haben diesen Beurteilungsprozess in einem Lenkungsausschuss gemeinsam mit der Fachkraft für Arbeitssicherheit, dem Betriebsarzt, Frau Mikolon (Vorsitz) sowie Herrn Kleinschmidt (BAD GmbH) begleitet.

Hier eine kurze chronologische Zusammenfassung der einzelnen Schritte:

- Beschäftigtenbefragung zur Beurteilung der Arbeitsbedingungen im November 2016
- Vorstellung der Ergebnisse der Befragung auf einer Mitarbeiterversammlung am 2 März 2017 und auf dem Gesundheitstag am 21./22 März 2017
- Workshops in 9 Fokusgruppen (nach Arbeitsbereichen zusammengefasst) im Zeitraum 04-06/2017 zur Erarbeitung geeigneter Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen
- Bericht über die Ergebnisse aus den Fokusgruppen durch den Lenkungsausschuss an das Präsidium im Juli 2017
- Treffen des Lenkungsausschusses und des Präsidiums im September 2017 zwecks Vorbereitung von Infoveranstaltungen
- Bericht über die Umsetzung der besprochenen Maßnahmen auf der Personalversammlung am 17.Okttober 2017 (siehe Artikel „Personalversammlung“ Seite 6-7)

Seminare

An folgenden Seminaren nahmen im Berichtszeitraum November 2016 bis Oktober 2017 einzelne Personalratsmitglieder teil:

- ✍ Novellierung der Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV)
- ✍ Befristungen in der Wissenschaft nach Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG) und Teilzeit- und Befristungsgesetz (TzBfG)

Wirtschaftsausschuss (WA)

Der Wirtschaftsausschuss kam in diesem Berichtszeitraum zu 4 Sitzungen zusammen.
(siehe Artikel auf Seite 11).

Novellierung des Niedersächsischen Hochschulgesetzes (NHG)

Aus § 4 NHG „Zusammenwirken der Hochschulen“:

„Die Landeshochschulkonferenz (LHK) soll in ihren Beratungen die Personalvertretungen der Hochschulen in geeigneter Weise einbeziehen.“

Birgitt Mendig wurde vom Personalrat der TiHo delegiert (siehe Artikel auf Seite 11).

Zusammenarbeit mit der Jugend- und Auszubildenden- (JAV) und Schwerbehindertenvertretung (SBV)

Neben dem Personalrat existieren an der Hochschule weitere Interessenvertretungen für die Beschäftigten der Hochschule. Dazu gehören die Schwerbehindertenvertretung (SBV) und die Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV), mit denen der Personalrat auch in diesem Berichtszeitraum eng zusammengearbeitet hat.

Teilnahme an Bewerbungsverfahren

An 11 Bewerbungsverfahren war der Personalrat beteiligt.

Interner Unterricht für Auszubildende zum/zur Tierpfleger/in

Der Personalrat bzw. die drei freigestellten Personalratsmitglieder betreuen je ein Ausbildungsjahr der Tierpfleger und Tierpflegerinnen im internen Unterricht (siehe Artikel auf Seite 14)

- 1. Lehrjahr = Sinn des Personalrates; Rechte und Pflichten der Auszubildenden
- 2. Lehrjahr = Gesetze, Verordnungen und Tarifverträge
- 3. Lehrjahr = Bewerbungstraining „Von der Stelleanzeige bis zum Vorstellungsgespräch“

„Stammtische“

Im Berichtszeitraum gab es 10 „TA-Stammtische“. Davon waren drei als Weiterbildung anerkannt. Außerdem gab es zwei Stammtische im Tierhaltungsbereich und, ganz neu ins Leben gerufen, zwei Stammtische für die Beschäftigten in den Geschäftszimmern. Auch hiervon wurde ein Stammtisch als Weiterbildung anerkannt (siehe Artikel auf den Seiten 16 und 18-19).

Beratungen

Die Beschäftigten der TiHo haben sich in diesem Berichtszeitraum wieder zahlreich mit ihren Fragen, Wünschen und Problemen an den Personalrat gewandt. Wir konnten Auskünfte zu allgemeinen Fragen des Tarifrechts, Urlaubsregelungen, Arbeitszeit- und Pausenregelung, Arbeitszeugnis, Kündigungsfristen und Ruhestand geben. Ebenso waren wir bei Konflikten mit Kolleginnen oder Kollegen sowie mit dem oder der Vorgesetzten beratend tätig.

Die Beratungstätigkeit macht einen Großteil unserer Personalratsarbeit aus.

Personalversammlung

Am 17. Oktober 2017 fand unsere Personalversammlung statt (siehe Artikel auf den Seiten 6-7).

Sommerfest und Hochschulausflug

Der Personalrat beteiligte sich erstmal aktiv am diesjährigen Sommerfest (siehe Artikel auf Seite 12). Der Hochschulausflug führte uns in diesem Jahr nach Hamburg (siehe Artikel Seite 13).

Auflösung Rätselpaß aus PR-Info 62/2017

Das Lösungswort lautete: **URLAUBSANTRAG**

Unter allen richtigen Einsendungen wurde unter Rechtsaufsicht (Frau Riebe) Frau Katharina Kühnel aus der Hochschulbibliothek als Gewinnerin gezogen und mit einem „Kaffeebecher to go“ belohnt.





Personalrat



Rückenschule
Hannover

Ulrich Kuhnt

Die Personalversammlung – 17. Oktober 2017

Erfolgreiche Personalratsarbeit steht und fällt mit der Akzeptanz und der Unterstützung der Beschäftigten. Die kann nur erreicht werden, wenn die Personalratsarbeit transparent und nachvollziehbar ist. Deshalb ist der Höhepunkt der Öffentlichkeitsarbeit des Personalrates die einmal im Jahr stattfinnende Personalversammlung. Diese fand in diesem Jahr am 17. Oktober statt.



Mit der Vorstellung des Tätigkeitsberichtes für den Zeitraum 11/2016 bis 10/2017 berichtete der Personalrat über seine Aktivitäten und Initiativen und deren Ergebnisse. Nicht alle Themen, mit denen sich der Personalrat in den letzten 12 Monaten befasste, können auf einer Personalversammlung vorgestellt werden.

Im Tätigkeitsbericht des Personalrates blickte Birgitt Mendig auf zurückliegende Ereignisse wie Gesundheitstag, Rückenschulworkshops, Mitarbeiterbefragung zur Beurteilung der Arbeitsbedingungen und den Vertrag mit dem Evangelischen Beratungszentrum zurück. Aber auch andere



Personalratsmitglieder wie Marion Kutschke, Kerstin Rohn und Jan Scheler berichteten über Zurückliegendes wie den internen Unterricht für Auszubildende zum/zur Tierpfleger/in, Stammtische im Labor- und Tierhaltungsbereich.

Erfreulich war auch der neue „Stammtisch für Beschäftigte aus den Geschäftszimmern“, welcher von Frau Binder und Frau Held ins Leben gerufen wurde. Der Personalrat dankte mit Blumen. Mareike Mehring, Vorsitzende der JAV, berichtete über die gelungene Begrüßungsveranstaltung für alle neuen Azubis am 1. August 2017 (siehe Artikel auf der Seite 15).





Im Bericht des Präsidiums ging es um die Umsetzung der besprochenen Maßnahmen aus dem Lenkungsausschuss zur Beurteilung der Arbeitsbedingungen, die aus den einzelnen Fokusgruppen zusammengetragen wurden. Sehr ausführlich und anschaulich war dazu die Präsentation von Anna Mikolon (Controlling) und Dirk Lauenstein (Fachkraft für Arbeitssicherheit). In allen Fokusgruppen wurden die Felder Führung, Fort- und Weiterbildung sowie Kommunikation und Wertschätzung als verbessernsbedürftig genannt.



Die Techniker Krankenkasse Hannover, vertreten durch Frau Joretzki und Frau Schüler, berichtete über die durchgeführten Rückenschulworkshops und die Beratertage an der TiHo. Besonders erfreulich war für uns die Mitteilung, dass die Rückenschulworkshops und die Beratertage in 2018 fortgeführt werden.



Frau Wilhelm vom Evangelischen Beratungszentrum informierte über die erfolgreiche Zusammenarbeit seit dem Vertragsabschluss mit der TiHo.

Eine tolle Abwechslung für alle Beschäftigte war der Auftritt von Herrn Kuhnt von der Rückenschule Hannover. Mit viel Schwung und Begeisterung lockerte er die Atmosphäre im Hörsaal der Pathologie auf.



Wer alle Vorträge nochmal nachlesen möchte findet diese unter dem Link:
<http://www.tiho-hannover.de/interner-tiho-bereich/personalrat/personalversammlung-2016/>

(Fotos: Kerstin Rohn)

**Auswertung der eingereichten Fragebögen an den Personalrat
zur Durchführung der Personalversammlung am 17.10.2017**

(57 abgegebene Fragebögen = 100%)

1. Wie hat Ihnen/Dir die Personalversammlung insgesamt gefallen?

- | | |
|--|----------|
| a) <input type="checkbox"/> sehr gut | 19 / 33% |
| b) <input type="checkbox"/> gut | 35 / 61% |
| c) <input type="checkbox"/> nur zum Teil gut | 2 / 4% |
| d) <input type="checkbox"/> schlecht | 0 |
| keine Antwort | 1 / 2% |

2. Wie gefiel Ihnen/Dir die Themenauswahl der Personalversammlung?

- | | |
|--|----------|
| a) <input type="checkbox"/> insgesamt interessant | 42 / 74% |
| b) <input type="checkbox"/> nur zum Teil interessant | 13 / 23% |
| c) <input type="checkbox"/> für mich nicht interessant | 0 |
| keine Antwort | 2 / 3% |

3. Wie gefällt Ihnen/Dir die Gestaltung der Personalversammlung?

Die Dauer der Versammlung war

- | | |
|---|----------|
| a) <input type="checkbox"/> genau richtig | 43 / 75% |
| b) <input type="checkbox"/> zu kurz | 0 |
| c) <input type="checkbox"/> zu lang | 13 / 23% |
| keine Antwort | 1 / 2% |

Die Präsentationen waren

- Dauer:
- | | |
|--|----------|
| a) <input type="checkbox"/> sehr gut | 20 / 35% |
| b) <input type="checkbox"/> gut | 31 / 54% |
| c) <input type="checkbox"/> nur zum Teil gut | 4 / 7% |
| d) <input type="checkbox"/> schlecht | 0 |
| keine Antwort | 2 / 4% |

- Inhalt:
- | | |
|--|----------|
| a) <input type="checkbox"/> angemessen | 48 / 84% |
| b) <input type="checkbox"/> zu kurz | 1 / 2% |
| c) <input type="checkbox"/> zu lang | 7 / 12% |
| keine Antwort | 1 / 2% |

Die Diskussionen zu den unterschiedlichen Themen waren

- Dauer:
- | | |
|--|----------|
| a) <input type="checkbox"/> angemessen | 38 / 67% |
| b) <input type="checkbox"/> zu kurz | 4 / 7% |
| c) <input type="checkbox"/> zu lang | 0 |
| keine Antwort | 15 / 26% |

Referenten waren

- | | |
|--|----------|
| a) <input type="checkbox"/> sehr gut | 30 / 53% |
| b) <input type="checkbox"/> gut | 21 / 36% |
| c) <input type="checkbox"/> nur zum Teil gut | 4 / 7% |
| d) <input type="checkbox"/> schlecht | 0 |
| keine Antwort | 2 / 4% |



Ausblick

Der Hochschulausflug 2018 findet am 10. September statt.
Auf dem Programm steht die Besichtigung der Dr. Oetker-Werke
in Bielefeld. Infos erfolgen rechtzeitig im **Frühjahr 2018**.



Beratertage - DIE TECHNIKER



Für alle Beschäftigten der TiHo ist das Serviceangebot der TK Hannover zu einem festen Bestandteil geworden. Von Mai bis Oktober 2017 stand Herr Schellin jeden ersten Mittwoch und jeden ersten Donnerstag im Monat in der Zeit von 10.30 bis 13.30 Uhr für Beratungen rund um die eigene Krankenversicherung zur Verfügung. Was anfangs nur zögerlich genutzt wurde, wird inzwischen von vielen Beschäftigten in Anspruch genommen.

Der Personalrat kann erfreulicher Weise mitteilen, dass es auch 2018 wieder Beratertage geben wird. Näheres wird zeitnah bekannt gegeben.

Externe Beratung für Beschäftigte



**Diakonisches Werk
Hannover**

In einem Rundschreiben vom 20.10.2016 teilte das Präsidium den Hochschuleinrichtungen mit, dass für alle Beschäftigten die Möglichkeit einer externen psychosozialen Beratung geschaffen wurde.

<http://www.tiho-hannover.de/interner-tiho-bereich/rundschreiben/>

Das Diakonische Werk verzeichnet einen sprunghaften Anstieg von Menschen die Lebensberatung suchten. Beispielsweise kam im Jahr 2016 insgesamt 1793 Ratsuchende. Biografische Übergänge wie Familiengründung, Berufswahl und Eintritt in den Ruhestand sind oft Krisenzeiten. Verstärkt widmet sich das Beratungszentrum in jüngster Zeit auch dem betrieblichen Gesundheitsmanagement.

<https://www.diakonisches-werk-hannover.de/ueber-uns/abteilungen-ansprechpartner/ev-beratungszentrum/>

Angela Wilhelm, Ansprechpartnerin für TiHo-Beschäftigte, bietet Unterstützung bei Belastungssituationen. Das Beratungsangebot umfasst max. drei Beratungsgespräche, für die die Hochschule die Kosten übernimmt. Für diese Beratungen erhalten Sie beim Personalrat oder beim Betriebsarzt Herrn Dr. Glüer einen Gutschein. Sind darüber hinaus weitere Termine erforderlich, kann die bzw. der Ratsuchende eine gesonderte Kostenregelung mit dem Beratungszentrum vereinbaren.

Weitere Infos auf unserer Homepage:

[http://www.tiho-hannover.de/internal-tiho-bereich/externe-beratungen-fuer-beschaeftigte-der-tiho/](http://www.tiho-hannover.de/interner-tiho-bereich/externe-beratungen-fuer-beschaeftigte-der-tiho/)

Einigungsstelle für die Einigungsstelle?

Nach der Wahl des Personalrates im April 2016 hätte die Einigungsstelle nach § 71 NPersVG neu gebildet werden müssen. Der Personalrat hat seine drei Mitglieder benannt (siehe PR-Info 61/2016 S. 9) und diese der Dienststelle umgehend mitgeteilt. Leider fehlt die Benennung der drei Mitglieder der Dienststelle trotz mehrerer Nachfragen bis heute noch. Ebenso fehlt die Nachbenennung des/der unparteiischen Vorsitzenden, denn mit unseren Vorschlägen konnte sich die Dienststelle bisher nicht anfreunden.



Brauchen wir jetzt vielleicht eine Einigungsstelle für die Einigungsstelle?

Mitbestimmungsrecht des Personalrates

In **drei** Fällen mussten wir das Präsidium an das Mitbestimmungsrecht des Personalrates erinnern:

- Die Richtlinie Nr. 241 zur „Ausübung des Hausrechts“ unterlag in Teilen dem Mitbestimmungsrecht des Personalrates.
Er bestimmt insbesondere bei der Regelung der Ordnung in der Dienststelle und des Verhaltens der Beschäftigten (§ 66 Abs.1 Nr.10 NPersVG) mit. Nach schriftlicher Einforderung des Mitbestimmungsrechts bearbeiteten wir im Personalrat diese Maßnahme unter Berücksichtigung des Schutzes der Beschäftigten und legten unser Ergebnis der Dienststelle vor. Bei Richtlinien handelt es sich nicht um eine Dienstvereinbarung im Sinne des § 78 NPersVG. Daher kann der Personalrat nur prüfen, ob geltende Gesetze eingehalten werden und das keine Leistungs- und Verhaltenskontrolle stattfindet. Unter diesen Gesichtspunkten konnte eine Einigung erzielt werden.
- Die Richtlinie Nr. 242 zur „Nutzung der IT-Ressourcen“ unterlag in Teilen der Mitbestimmung des Personalrates.
Nachdem diese Richtlinie dem Personalrat vorgelegt wurde, konnte er sicherstellen, dass keine Überwachung und Leistungskontrolle der Beschäftigten stattfindet. Bestehende Rechte der Dienststelle zur Regelung der Nutzung der IT-Ressourcen kann der Personalrat nicht einschränken. Das Präsidium hat das Recht in eigener Zuständigkeit Richtlinien zu erlassen und muss nur ein personalrechtliches Mitbestimmungsverfahren einleiten. Eine Verweigerung der Zustimmung ist laut NPersVG dem Personalrat nur möglich, wenn geltende Gesetze verletzt werden und/oder der Schutz der Beschäftigten nicht gewährleistet ist.
- Im Frühjahr 2015 hat der Personalrat mit der Dienststelle die Dienstvereinbarung (DV) „Nutzung eines elektronischen Zutrittskontrollsysteem“ abgeschlossen.

<http://www.tiho-hannover.de/interner-tiho-bereich/personalrat/informationsmaterial/>

In der Dienstvereinbarung (DV) steht im § 2 Absatz 3:

*„Sollten nach Abschluss dieser Dienstvereinbarung weitere elektronische Zutrittskontrollsysteeme installiert werden bzw. weitere Türen in das vorhandene System einbezogen werden, ist **zuvor** die Zustimmung des Personalrats einzuholen.“*

Sollte also auf dem TiHo-Gelände das Anbringen von weiteren elektronischen Zutrittskontrollsysteemen geplant sein, so muss der Personalrat vorab darüber informiert werden.



In diesen Fällen hätte es durchaus bei Nichteinigung zur Einberufung der Einigungsstelle kommen können! Was aber, wenn es keine gibt??



W wie Wirtschaftsausschuss (WA)

Der Wirtschaftsausschuss (WA) berät die wirtschaftlichen Angelegenheiten der Hochschule gemeinsam mit der Dienststelle und unterrichtet darüber den Personalrat (§ 60a NPersVG). Der WA ist kein Mitbestimmungsorgan, sondern ein Hilfsorgan des Personalrates.



Da für den Personalrat diese Möglichkeit zur Unterrichtung in wirtschaftlichen Angelegenheiten neu war, mussten sich die Mitglieder des WA zunächst in die einzelnen Themen einarbeiten. Ein sehr komplexes Thema war u. a. der Jahresabschlussbericht 2016. Herr Mertes (HVP) informierte den WA über die wirtschaftliche Lage der Hochschule und erläuterte dem WA die Erträge, Aufwendungen sowie weitere Bestandteile der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) im Einzelnen.

Um Hochschulprozesse kritisch begleiten und Mitbestimmung wirkungsvoll ausüben zu können, benötigt der Personalrat nicht nur Rückhalt bei den Beschäftigten, sondern vor allem regelmäßige und konkrete Informationen rund um die Hochschule sowie fundiertes Wissen, um sich mit den wirtschaftlichen Argumenten der Dienststelle auseinanderzusetzen zu können. Im nächsten Jahr werden zwei Mitglieder des WA durch entsprechende Weiterbildungen geschult.

Einberufung einer Landeshochschulpersonalrätekonferenz (LHPRK)



Das Niedersächsische Hochschulgesetz (NHG) fordert alle Hochschulen des Landes auf, sich in der Landeshochschulkonferenz (LHK) auszutauschen, um hochschulübergreifende Aufgaben besser wahrnehmen zu können. Durch die Novellierung des NHG im Jahr 2016 sollen nun auch die Personalvertretungen der Hochschulen in diese Beratungen in „geeigneter Weise“ einbezogen werden (§ 4 NHG).

Da an den Sitzungen der LHK nicht immer alle Mitglieder der Personalräte aller Hochschulen Niedersachsens teilnehmen können, wurde die Landeshochschulpersonalrätekonferenz (LHPRK) ins Leben gerufen, in der 1-2 Mitglieder aus jeder Hochschule vertreten sind. Aus der LHPRK wiederum wurden Mitglieder ausgewählt, die als Abordnung an den Sitzungen der LHK teilnehmen sollen. Damit besteht die Möglichkeit für alle Personalvertretungen ihre gemeinsamen Anliegen bei der LHK repräsentativ vorzutragen. Der Personalrat der TiHo hat dafür Birgitt Mendig delegiert.

Leider hat es der LHK nicht gepasst, dass nun auch Mitglieder aus den Personalräten an ihren Sitzungen teilnehmen dürfen und in die Beratungen miteinbezogen werden müssen. Bisher wurde lediglich angeboten, einmal pro Jahr und nur für einen angemeldeten Tagesordnungspunkt teilzunehmen.

Die letzten Sitzungen der LHK befassten sich mit Themen wie zum Beispiel Datenschutz, Landeshochschulpolitik und Lehrverpflichtungsverordnung (LVVO). Diese Themen wären auch für die Personalvertretungen von großer Wichtigkeit gewesen. Deshalb erwartet der Vorstand der LHPRK eine kontinuierliche Beteiligung an den Beratungen der LHK. Nur so wird der Auftrag des Gesetzgebers erfüllt.

Die LHPRK wird zukünftig mehr darauf drängen an den Beratungen der LHK teilnehmen zu dürfen um Themen anzusprechen, die im Interesse aller sind und auf dieser Ebene diskutiert werden müssen.

Sommerfest Juni 2017



Im TIHO-Anzeiger 2/2017 kündigte die Pressestelle das bevorstehende Sommerfest am 22. Juni 2017 auf dem Gelände am Bischofsholer Damm unter erstmaliger Beteiligung des Personalrates an. Auf der Wiese neben dem Institut für Tierernährung rief der Personalrat zu einem „Dreikampf“ im Dosenwerfen, Gummistiefelzielwurf und einem Geschicklichkeitsparcours auf. Der Spaß stand dabei natürlich an erster Stelle.



Über 40 Teilnehmer und Teilnehmerinnen beteiligten sich daran.
Selbst die kleinen Gäste wollten unbedingt mitmachen



Die Gewinner wurden mit einer Urkunde und einer Dokumenttasche der TiHo belohnt. Zum Glück konnte die Siegerehrung noch bei trockenem Wetter stattfinden!



Hochschulausflug 2017

Hamburg



An was denkt man, wenn von **HAMBURG** die Rede ist? Früher war es Hafen und Reeperbahn, jetzt ist es die Elbphilharmonie, kurz liebevoll „Elphi“ genannt. In diese herrliche Metropole führte uns unser diesjähriger Hochschulausflug am 7. September 2017.



Der Wettergott hatte leider in diesem Jahr kein Einsehen mit uns und bei unserer Ankunft in Hamburg regnete es erstmal kräftig.



Zwei Tage vorher erfuhren wir, veranstaltung am 7.9.2017 der geschlossen bleibt und an diesem Tag keine ☺ Innenbesichtigung möglich ist. Laut Auskunft des Unternehmens „Stadtführung Hamburg“ wird normalerweise die Elbphilharmonie bei Abendveranstaltungen maximal am Nachmittag geschlossen. Aber bei der Brisanz der Verleihung des Radiopreises 2017 hatte sich das Veranstaltungsmanagement der Elphi kurzfristig entschlossen doch ganztägig zu schließen.

Wir ließen uns aber die Laune nicht verderben und lauschten den interessanten Informationen, die uns von den fünf Guides vermittelt wurden. Die Elbphilharmonie wurde mit dem Ziel geplant, ein neues Wahrzeichen für Hamburg und ein „Kulturdenkmal für alle“ zu schaffen.



Nach einer Verschnaufpause im Gasthaus „Heimathafen“ gestalteten die TiHoler und TiHolerinnen den Nachmittag in Eigenregie. Auf der Rückfahrt wurde viel gelacht und das Erlebte gemeinsam verarbeitet. Alle waren sich einig, das Hamburg, ob mit oder ohne „Elphi“, immer eine Reise wert ist.

Herzklopfen garantiert – Start in die Berufsausbildung

Aller Anfang ist schwer. Das gilt auch für den Start in die Ausbildung. Jedes Jahr am 1. August beginnen durchschnittlich 25 Jugendliche ihre Ausbildungszeit an der TiHo.

Lt. § 59 Nr. 6 des Niedersächsischen Personalvertretungsgesetzes (NPersVG) ist es eine Aufgabe des Personalrates die Eingliederung und berufliche Entwicklung von jugendlichen Beschäftigten und Auszubildenden zu fördern.

Eine Möglichkeit zur Förderung ist der einrichtungsübergreifende oder interne Unterricht für die Azubis zum Tierpfleger bzw. zur Tierpflegerin. Der interne Unterricht wird in allen drei Lehrjahren nach Ausbildungsjahr getrennt abgehalten. Seit 2014 stellt dafür den Unterrichtsplan präzise und akribisch die Beauftragte für die Auszubildenden der Tierpfleger und Tierpflegerinnen, Frau Dr. Astrid Bienert-Zeit aus der Klinik für Pferde, auf. Auch der Personalrat ist an diesem Unterricht beteiligt und die Absprachen mit Astrid klappen perfekt.

Je nach Lehrjahr geht es um Themen wie die Aufgaben des Personalrates, Rechte und Pflichten der Azubis, Gesetze, Verordnungen, Tarifverträge. Im 3. Lehrjahr findet ein kleines Bewerbungstraining unter der Überschrift „Von der Stellenanzeige zum Arbeitsvertrag“ statt, denn nicht alle Auszubildenden können nach ihrer Ausbildung von der TiHo übernommen werden.

Der Personalrat würde sich wünschen, dass auch die Azubis in den anderen Ausbildungsberufen wie Biologielaborant/in, TMFA, Feinmechaniker/in und Fachinformatiker/in an dem internen Unterricht des Personalrates teilnehmen können. Denn die dort behandelten Themen sind nicht nur für Tierpfleger und Tierpflegerinnen interessant.



Für alle Fragen rund um die Ausbildung ist die Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) der richtige Ansprechpartner (Mitglieder JAV siehe Seite 2)



Begrüßungsveranstaltung der Azubis

Wie auch im letzten Jahr begann am 1. August 2017 die Ausbildungszeit für 26 neue Azubis an der TiHo mit einer Begrüßungsveranstaltung im TiHo Tower. Sie wurden begrüßt durch die Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV), durch den Vizepräsidenten Herrn Mertes (HVP) und von Mitgliedern des Personalrates.

Mareike Mehring, Vorsitzende der JAV, eröffnete die Veranstaltung und informierte über den Ablauf des Tages. Die Neuankömmlinge starteten in diesem Jahr ihre Ausbildung als Tierpfleger/in, Biologielabourant/in, TMFA oder Landwirt/in.

In der Begrüßungsrede und einer interessanten Präsentation brachte Herr Mertes den Auszubildenden die Historie und die Vielfältigkeit unserer Hochschule näher. Im Anschluss daran stellte Herr Dr. Sürie, Betriebsleiter des Lehr- und Forschungsgut (LFG) Ruthe, mit viel Witz und Charme diese Außenstelle der TiHo vor.

In einer weiteren Präsentation veranschaulichte Yvonne Armbrecht, Tierpflegerin im Physiologischen Institut, die abwechslungsreichen Tätigkeiten des Tierpflegers bzw. Tierpflegerin. Sie lobte die TiHo als Ausbildungsbetrieb mit den vielen unterschiedlichen Möglichkeiten, um in diesem Beruf eine erfolgreiche Ausbildung absolvieren zu können.

Maximilian Heinig, Fachinformatiker in der IDS und „nachgerücktes“ JAV-Mitglied, richtete den Azubis den Zugang ins TiHo-Netz ein und gab wichtige datenschutzrechtliche Hinweise.

Der schönste Teil des Tages war sicherlich die Besichtigung beider Standorte der Hochschule in Hannover. Alle Beteiligten konnten dank der sehr guten Vorbereitung durch die JAV und der Beauftragten für die Ausbildung der Tierpfleger/innen auf einen ereignisreichen Tag zurückblicken.



„6. Stammtisch im Tierhaltungsbereich“



Am 11. Juli 2017 nachmittags traf sich der „Stammtisch im Tierhaltungsbereich“ auf dem Lehr- und Forschungsgut (LFG) Ruthe. Nach einer kurzen Begrüßung durch Herrn Dr. Sürie, Betriebsleiter des LFG, stellte er den Teilnehmern und Teilnehmerinnen in einem kurzen geschichtlichen Abriss die Außenstelle der TiHo vor. Dr. Sürie ging mit Fachwissen und einem Funken Ironie auf die Widersprüche in der Landwirtschaft ein.

Auf unserem Weg über das LFG Ruthe betraten wir zuerst den Kuhstall mit insgesamt 200 „Rindviechern“. Zu bestaunen gab es den ersten in Deutschland verbauten Melkroboter bei der Arbeit. Es gibt in Ruthe zwei Rinderherden. Die einen werden klassisch zweimal am Tag zu festen Zeiten im Melkstand gemolken und die anderen Herde kann bis zu viermal den Melkroboter besuchen und bekommt dort ihr Futter. Das Euter der Kuh wird automatisch gereinigt und danach setzt der Roboter das Melkzeug an.

Im Hühnerstall leben 3.600 Legehennen. Hier werden verschiedene Rassen und Haltungssysteme erprobt. Jede Haltung von Geflügel hat ihre eigenen Herausforderungen. In Ruthe werden Zweiutzungshühner in Bodenhaltung getestet. Ziel ist es, sowohl die Henne für das Eierlegen, als auch den Hahn für die Mast zu nutzen. Damit könnte das Töten der männlichen „Eintagsküken“ zukünftig verhindert werden.

In den Mastgeflügelställen werden 23.200 Broiler, 4.000 Puten und 3.300 Enten in Bodenhaltung gehalten.

Diese Haltungsform ist sehr arbeitsintensiv, hoch technisiert und hat einen enormen logistischen Anspruch. Die gesamte Anlage ist mit Alarmanlagen ausgestattet. So muss zum Beispiel bei einem Stromausfall innerhalb kürzester Zeit ein Notstromaggregat angeschlossen werden damit die Frischluftzufuhr nicht unterbrochen wird.

Durch Fenster zu den Abferkelbuchten hatten wir einen guten Einblick in den Schweinestall und konnten die etwa 70 Sauen mit ihren Ferkeln begutachten. Ruthe hat nur Sauen zur Ferkelaufzucht aber keine Mast.

In der Maschinenhalle betrachteten wir die großen Schlepper und Maschinen. Die Technik ist inzwischen so präzise, dass die Feldspritze 10 g Pflanzenschutzmittel gleichmäßig auf 10.000 m² verteilen kann.

Die Schwierigkeit, mit der die moderne Landwirtschaft heute zu kämpfen hat, ist der Spagat zwischen Ertragssicherheit und Umweltschutz.

Im Anschluss an diese für alle Beteiligten interessante und informative Führung ließen wir den Nachmittag bei einem kleinen Imbiss ausklingen.

Vielen Dank an Herrn Dr. Sürie und seine Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die uns einen kurzweiligen und sehr interessanten Nachmittag organisierten. (Jan Scheler)



Anlage zum Tätigkeitsbericht des Personalrates

Mitbestimmungspflichtige Maßnahmen:

In der nachfolgenden Übersicht wollen wir den Umfang der Mitbestimmung nach dem Personalvertretungsgesetz (NPersVG) darlegen.

Diese Darstellung ist jedoch aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht abschließend, da es mitbestimmungspflichtige personenbezogene Maßnahmen gibt, die nur einen bestimmten Personenkreis betreffen.

Im Zeitraum vom **01.11.2016 bis 31.10.2017** wurde der Personalrat zu **49** Sitzungen einberufen und war an **729** Maßnahmen mitbestimmend oder mitwirkend beteiligt.



Der Personalrat war

an	319	Fällen der Einstellung und Eingruppierung
an	30	Fällen der Einstellung von Auszubildenden
an	295	Fällen der Verlängerung von Arbeitsverträgen
an	31	Fällen der Verlängerung von Arbeitsverträgen auf unbestimmte Zeit / Entfristung
an	15	Fällen der Höhergruppierung
an	1	Fall der Übertragung höherwertiger Tätigkeit
an	22	Fällen der Einstellung zum Intern
an	9	Fällen der Vertragsumstellung zum Resident
an	4	Fällen einer Kündigung in der Probezeit

beteiligt.

Bitte nehmen Sie bereits bei allen arbeitsrechtlichen Fragen wie z.B. Umsetzung, drohender Abmahnung, Kündigung - egal aus welchen Gründen -, wenn Ihnen ein Auflösungsvertrag angeboten wird, sofort Verbindung mit dem Personalrat auf, denn oftmals führt ein klärendes Gespräch zur Abwendung einer solchen Maßnahme. Der Personalrat bekommt nicht automatisch Ermahnungen oder Abmahnungen von der Dienststelle vorgelegt. Die betroffenen Beschäftigten müssen eine Beteiligung des Personalrates einfordern. Wir raten allen Kolleg/innen, dies auch zu tun, damit wir unterstützend tätig werden können!

TA Stammtisch Programm 2017/2018

Beginn jeweils um 16.30 Uhr

(Achtung! Die Termine 22.11.17 und 06.12.17 weichen von der Regel „2. Mittwoch im Monat“ ab!)



22.11.17 **„Elektrosmog“ - Machen elektromagnetische Felder krank?**

Prof. Wolfgang Löscher
Institut für Pharmakologie, Toxikologie und Pharmazie
Seminarraum im Institut für Pathologie 2. OG

06.12.17 **Weihnachtsmarkt**

10.01.18 **Gottlob gibt's das Mikroskop! Aber wie wird es richtig benutzt?**

Eine kurze Übersicht
Dr. Peter Wohlsein
Institut für Pathologie
Seminarraum im Institut für Pathologie 2. OG

14.02.18 **Aus den Runen lesen...**

W

Die Normen und Regeln bei Einweghandschuhen verstehen lernen.
Frau Nailin Solórzano der Fa. Shield Scientific
TiHo-Tower Raum 214

14.03.18 **Elektronenmikroskopie - Ein Überblick**

Kerstin Rohn
Institut für Pathologie
Seminarraum im Institut für Pathologie 2. OG

11.04.18 wird rechtzeitig bekannt gegeben

09.05.18 wird rechtzeitig bekannt gegeben

13.06.18 wird rechtzeitig bekannt gegeben

W

= anerkannte Weiterbildung

Folgende Verkündungsblätter sind von Mai 2017 bis Oktober 2017 erschienen

Nr. 237/2017 vom 31. Mai 2017

- entfällt -

Nr. 238/2017 vom 31. Mai 2017

- entfällt -

Nr. 239/2017 vom 07. August 2017

Änderung der Grundordnung der TiHo

Nr. 240/2017 vom 31. August 2017

Ordnung zur Wahl der Promovierenden Vertretung der TiHo

Nr. 241/2017 vom 12. September 2017

Richtlinie des Präsidiums der TiHo zur Ausübung des Hausrechts (Hausordnung)

Nr. 242/2017 vom 12. September 2017

Richtlinie des Präsidiums der TiHo zur Benutzung der IT-Ressourcen

Nr. 243/2017 vom 16. Oktober 2017

Ordnung über Entgelte der Kliniken und nichtklinischen Einrichtungen und Institute der TiHo





7. Stammtisch

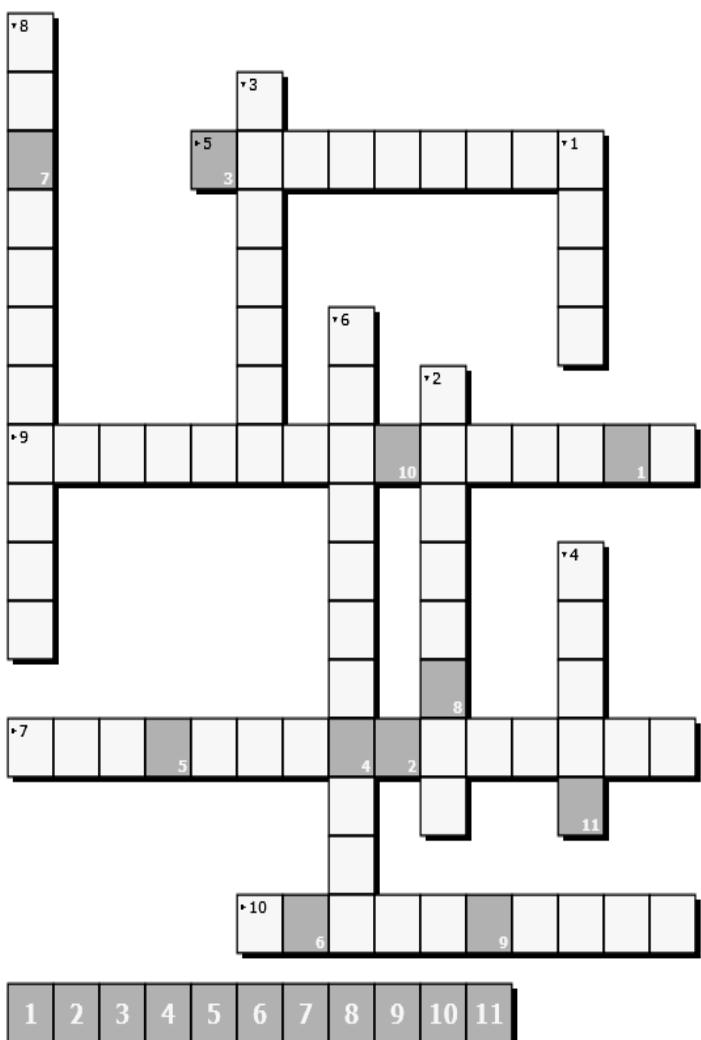


Kein Stress beim Tierarzt!
**Frau Dr. Thiesen-Moussa aus dem
Institut für Tierschutz und Verhalten geht der
Frage nach:**
**„Wie erkenne ich Stresssymptome bei kranken
Tieren und wie gehe ich damit um?“**

**Das Treffen findet am 23.01.2018
um 16.00 Uhr in der Kleintierklinik statt.**

**Um Anmeldung wird gebeten
Tel.: 8046 oder
jan.scheler@tiho-hannover.de
Im Namen des Personalrats
Jan Scheler**

Rätselspaß PR-Info 63/2017



Erstellt mit XWords - dem kostenlosen Online-Kreuzworträtsel-Generator
<https://www.xwords-generator.de/de>

1. Abkürzung für „Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung“
2. Wie hieß eine der Referentinnen der TK auf der Personalversammlung?
3. Wie heißt die Ansprechpartnerin für TiHo Beschäftigte im Evangelischen Beratungszentrums?
4. Wer hat den sportlichen Teil auf der Personalversammlung übernommen?
5. Name der Stadt des Hochschulausfluges 2018
6. Was wird dort besichtigt (2 Wörter)?
7. In welcher Einrichtung findet der 7. Stammtisch im Tierhaltungsbereich statt?
8. Eine sportliche „Disziplin“ auf dem diesjährigen Sommerfest am 22. Juni 2017
9. Welchen zusätzlichen Feiertag hatte Niedersachsen in diesem Jahr?
10. Wie wird im Alltagsgebrauch das Gerät für die elektronische Arbeitszeiterfassung genannt?

Bitte senden Sie das Lösungswort bis **31.01.2018** (Einsendeschluss) an die E-Mail Adresse:
personalrat@tiho-hannover.de

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
Der/die Gewinner/in wird aus allen richtigen Einsendungen unter Rechtsaufsicht gezogen und per E-Mail benachrichtigt.
Der Personalrat hält für die Gewinnerin oder den Gewinner eine kleine Überraschung bereit.
Mitglieder des Personalrates, der JAV und SBV sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11



**Der Personalrat
wünscht allen Beschäftigten
der Stiftung Tierärztliche Hochschule
eine schöne Adventszeit, ein erholsames
Weihnachtsfest sowie
ein erfolgreiches und gesundes Jahr
2018!**